



Clomate®

0,5 Liter e

PFL.Reg.Nr.: 3261

HERBIZID - Wirkstoff: Clomazone (360g/l)

Bodenherbizid als Kapselsuspension (CS), zugelassen zur Spritzanwendung in
Kartoffeln, Winterraps und Ölkürbis

HINWEISE ZUR UMWELTGEFÄHRDUNG UND UMWELTRELEVANTE VORSICHTSMAßNAHMEN UND HINWEISE AUF BESONDERE GEFAHREN UND SICHERHEITSRATSCHLÄGE ZUM SCHUTZ DER GESUNDHEIT:

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten:

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280: Schutzhandschuhe tragen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501: Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4 Zum Schutz von Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten

Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.

Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden.

In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Für die 1. Indikation (Winterraps) Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes

Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu

angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite

sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69 .102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Kühl trocken und frostfrei lagern. Darf nur in der Originalverpackung abgegeben werden.

Vor Gebrauch Gebrauchsanleitung lesen.

Charge und Herstellungsdatum:

Aus technischen Gründen an anderer Stelle

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Albaugh UK Ltd., 1 Northumbertand Avenue, Trafalgar Square, London,
WC2N 5BW, UK - Tel: +44 (0) 20 3551 2580 - Fax: +44 (0) 20 7872 5611

Vertrieb: Albaugh Europe Sàrl, World Trade Center Lausanne, Avenue Gratta-Paille 2, 1018 Lausanne, Schweiz

ACHTUNG



Albaugh
Your Alternative™

Gebrauchsanleitung

Clomate

Zul.-Nr.: **3261**

Herbizid

Wirkstoff: Clomazone (360g/l)

Formulierung: Kapselsuspension (CS)

Packungsgröße: 0,5 Liter

Bodenherbizid gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, zugelassen zur Spritzanwendung im Voraufbau in Kartoffeln, Winterraps und Ölkürbis.

ANWENDUNGSGEBIETE, WIRKUNGSWEISE UND EMPFEHLUNGEN

Anwendungsgebiete

Clomate ist ein Voraufbauherbizid zur Bekämpfung von einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterraps sowie Kletten-Labkraut und Vogel-Sternmiere in Kartoffeln. Clomate ist ein Bodenherbizid das im Voraufbau gespritzt wird. Der Wirkstoff Clomazone in Clomate wird von den Wurzeln und dem Spross der keimenden Pflanzen aufgenommen. Die Chlorophyllsynthese der Unkräuter wird verhindert und die Blätter der auflaufenden Unkräuter werden weiß. Clomate eignet sich gut als Partner in Tankmischungen mit anderen Voraufbauherbiziden, da der Wirkungsmechanismus der Aktivsubstanz Clomazone unspezifisch ist und sich gut für den Einsatz in einem Resistenzmanagementprogramm eignet.

VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE FESTGESETZTE

ANWENDUNGSGEBIETE UND -BESTIMMUNGEN

Freiland im Ackerbau.

Anwendungstechnik: Spritzen

1. Indikation:

Kultur/Objekt: Winterraps

Schadorganismus/Zweckbestimmung: einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Anzahl Behandlungen: In der Anwendung: 1 in der Kultur bzw. je Jahr: 1

Aufwandmenge: 0,33 l/ha in 200-400 l/ha Wasser **Anwendungszeitpunkt:** Vor dem Auflaufen der Kultur, Von Stadium 00 (unmittelbar nach der Saat) bis Stadium 05 (Keimwurzel aus dem Samen ausgetreten)

Wartezeit: Aufgrund des Anwendungszeitpunktes nicht festgelegt

2. Indikation:

Kultur/Objekt: Kartoffel

Schadorganismus/Zweckbestimmung: einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Anzahl Behandlungen: In der Anwendung: 1, in der Kultur bzw. je Jahr: 1

Aufwandmenge: 0,25 l/ha in 200-400 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: Vor dem Auflaufen der Kultur, Nach dem letzten Häufeln

Wartezeit: Aufgrund des Anwendungszeitpunktes nicht festgelegt

3. Indikation:

Ausgeweiteter Geltungsbereich geringfügige

Verwendungen „Lückenindikation“

Kultur/Objekt: Ölkürbis

Schadorganismus/Zweckbestimmung: einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, einjährige Gräser

Anzahl Behandlungen: In der Anwendung: 1 in der Kultur bzw. je Jahr: 1

Aufwandmenge: 0,25 l/ha in 200-400 l/ha Wasser

Anwendungszeitpunkt: Vor dem Auflaufen bis Stadium 12 (2. Laubblätter am Hauptspross entfaltet) der Kultur

Wartezeit: Aufgrund des Anwendungszeitpunktes nicht festgelegt

WIRKUNGSSPEKTRUM

Gute bis sehr gute Wirkung	Ausreichende Bekämpfung	Keine ausreichende Bekämpfung
Hellerkraut (Acker)	Bingelkraut	Amarant-Arten
Hirtentäschelkraut	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut-Arten
Klettenlabkraut	Gänsefuß-Arten	Gänsedistel (Acker)
Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille-Arten
Taubnessel-Arten	Knöterich-Arten	Klatsch-Mohn
Vogelsternmiere	Kornblume	Kleine Brennessel
	Melde-Arten	Stiefmütterchen-Arten
	Spörgel (Acker)	Vergissmeinnicht (Acker)
	Weg-Rauke	

RESISTENZMANAGEMENT

Resistenzen gegen Herbizide der HRAC Gruppe F3, zu denen der Wirkstoff Clomazone im Clomate gehört, sind bislang nicht aufgetreten. Clomate eignet sich daher gut für den Einsatz in Tankmischungen und Spritzfolgen zur Reduzierung des Resistenzrisikos der Partnerprodukte.

PFLANZENVERTRÄGLICHKEIT

Schäden an der Kultur sind möglich. Erfahrungen mit Clomate haben gezeigt, dass das Herbizid beim Einsatz in Kartoffeln und Raps gut verträglich ist. Besondere Sortenunempfindlichkeiten von in Österreich zugelassenen Sorten sind nicht bekannt. Dennoch können in Abhängigkeit von Sorte, Umweltbedingungen und Anbauverfahren in seltenen Fällen dennoch Störungen der Pflanzenverträglichkeit auftreten. Das Rapssaatgut muss ausreichend mit Boden bedeckt sein. Breitwürfig direkt gesäter Raps (ohne Bodenabdeckung) nicht behandeln!

Die Anwendung in Beständen zur Saatgutvermehrung wird nicht empfohlen. Es gilt: Mögliche Schäden liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor einem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

NACHBAU

Nach der Ernte behandelter Kulturen kann nach dem Pflügen oder Grubbern mit einer Arbeitstiefe von mindestens 15 cm Getreide, Raps, Ackerbohnen, Kartoffeln, Futtererbsen, Mais, Lein, Zuckerrüben und Brassica-Rüben angebaut werden. Im Anwendungsjahr kann bei vorzeitigem Umbruch von Raps kein Wintergetreide angebaut werden. Im folgenden Frühjahr können mindestens 6 Wochen nach Umbruch Futtererbsen, Ackerbohnen und Kartoffeln und nach mindestens 7 Monaten nach Umbruch Sommergetreide, Mais, Zwiebeln, Karotten, Lein und Brassica-Rüben angebaut werden. Beim Umbruch muss mindestens 25 cm tief gepflügt oder gegrubbert werden. Bei vorzeitigem Umbruch im Frühjahr nach der Anwendung von Clomate kann im selben Jahr erst mindestens 6 Wochen nach Umbruch Futtererbsen, Ackerbohnen, Kartoffeln, Karotten, Zuckerrüben, Zwiebeln, Lein und Brassica-Rüben und nach mindestens 9 Monaten Mais und Gemüsebohnen angebaut werden.

MISCHBARKEIT

Clomate ist ein guter Mischungspartner für Voraufbau-Herbizide, dabei sind unbedingt die Gebrauchsanweisungen der Mischungspartner zu beachten! Beratung kann bei Albaugh UK Ltd./ Albaugh Europe Sàrl (www.albaugh.eu) eingeholt werden. Vertreiber und Hersteller haften nicht für potentielle Schäden durch Tankmischungen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Anwendungshinweise

Optimale Bedingungen für eine gute Wirksamkeit sind bei folgenden Bedingungen gegeben: Wüchsige Bedingungen und ein feinkrümeliges, gut abgesetztes Saatbett mit ausreichender Bodenfeuchte. Ist die Bodenoberfläche nach der Behandlung ausgetrocknet, wird die Wirkung durch nachfolgende Niederschläge wieder reaktiviert. Bei Böden mit Humusgehalten über 5% kann die Wirkung vermindert sein. Bei sehr starken Niederschlägen besteht auf leichten und wenig humosen Böden das Risiko des Ausbleichens der Blätter auch bei den Kulturpflanzen. Wasseraufwandmengen von 200-400l/ha haben sich bewährt. Überlappungen sind zu vermeiden.

Herstellung und Ausbringung der Spritzbrühe

Allgemeine Hinweise:

- Nur technisch einwandfreie, geprüfte Spritztechnik einsetzen
- Immer nur so viel Spritzbrühe ansetzen, wie gebraucht wird
- Überdosierungen, Abdrift und Verwehungen sind zu vermeiden, Nichtzielkulturen können sehr empfindlich reagieren
- Auf gute und gleichmäßige Verteilung achten, evtl. Gerät auf Prüfstand überprüfen

- Technisch bedingte Restmengen der Spritzbrühe im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf der behandelten Fläche spritzen
- Fahrgeschwindigkeit und Abstand zur Zielfläche auf verwendete Düse abstimmen

Spritzbrühmenge:

- gemäß den Vorgaben der Gebrauchsanweisung.

Ansetzen der Spritzbrühe:

- Clomate Behälter gut schütteln
- Spritztank mit 1/2 der erforderlichen Wassermenge füllen, Rührwerk einschalten (Nennzahl) und Clomate bei eingeschaltetem Rührwerk zugeben
- Den entleerten Kanister intensiv mit viel Wasser ausspülen und das Spülwasser der Spritzflüssigkeit zufügen
- Den Rest der erforderlichen Wassermenge anschließend bei laufendem Rührwerk einfüllen
- Bei laufendem Rührwerk umgehend nach Ansatz ausspritzen

Weitere Hinweise:

Schäden an benachbart wachsenden Kulturpflanzen sind möglich. Das Mittel muss grobtropfig ausgebracht werden. Eine Liste von verlustmindernden Düsen und Geräten ist unter www.ages.at/service/service-landwirtschaft/pflanzenschutzmittel zu finden oder fragen Sie ihren Pflanzenschutzberater.

Gerätereinigung

Nach Beendigung der Arbeit Spritzgerät und -leitungen gründlich mit Wasser (mit einem Reinigungsmittel) spülen. Innen- und Außenreinigung auf dem Feld vornehmen. Das Spülwasser auf vorher behandelten Flächen ausspritzen. Insbesondere wenn mehrere Tankfüllungen mit Tankmischungspartnern ausgebracht wurden, muss das Arbeitsgerät spätestens am Ende des Arbeitstages gründlich gereinigt werden.

- Technisch unvermeidbare Restmengen im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der vorher behandelten Fläche ausbringen
- Die Wassermenge für die Reinigung: ca. 10 – 20 % des Tankinhaltes
- Das Rührwerk bei der Reinigung für 15 Minuten einschalten
- Bei der Gerätereinigung anfallendes Waschwasser nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen
- Reinigungswasser auf der zuvor behandelten Fläche ausbringen.

LAGERUNG/ENTSORGUNG

Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur in der verschlossenen Originalverpackung, getrennt von Lebens- und Futtermitteln aufbewahren.

Abfallbeseitigung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen sind an den autorisierten Sammelstellen abzugeben. Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern (gem. ÖNORM S 2100, Schlüssel Nr. 53103). Bezüglich der Rückgabe durch den Letztverbraucher verweisen wir auf § 47, Abs. 2 Chemikaliengesetz.

Entsorgung über ARA (Lizenz Nr.: 95466)

Gegenmaßnahmen im Unglücksfall

Verschüttetes Präparat mit einem geeigneten, saugenden Material, z. B. Sand abdecken. Das mit Clomate versetzte Aufsaugmaterial in verschließbare und gekennzeichnete Behältnisse geben und wie beschrieben entsorgen.

ERSTE HILFE

Nach Verschlucken: Den Mund mit Wasser ausspülen. Sofern die Person bei vollem Bewusstsein ist, reichlich Wasser zu trinken geben. Keine Flüssigkeitsgaben bei Bewusstlosigkeit. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Bei anhaltender Reizung einen Augenarzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke und Schuhe sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei Husten oder leichter Atemnot einen Arzt verständigen.

Toxikologische Beratung bei Vergiftungsfällen:

Vergiftungsinformationszentrale Wien,

Tel: 01-406 43 43

Notfalltelefon für allgemeine Notfälle (Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignisse):

Carechem (NCEC) Notrufnummer:

Tel: +44 (0) 1235 239 670 (mehrsprachiger Service)

ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE/HAFTUNG

Haftungsbedingungen

Die für das vorliegende Produkt verwendete Gebrauchsanleitung gründet sich im Wesentlichen auf Regelungen des Bundesamtes für Ernährungssicherheit. Nichts desto weniger können die Wirkungen dieses Produktes durch Bedingungen beeinflusst werden, auf die weder der Hersteller noch Vertreiber noch unsere weiteren Geschäftspartner Einfluss haben. Es handelt sich unter anderem um Wetter- und Bodenbedingungen, Vielfalt der Kulturen, Anwendungszeitpunkt,

Wassermenge, Anzahl der Anwendungen, Ausbringungsmethoden und -geräte, Fruchtfolge, regionale Faktoren, das Auftreten und die Entwicklung von Resistenzen gegen den Wirkstoff oder gegen das Pflanzenschutzmittel und Bedingungen der Lagerung und des Transportes. Unter bestimmten Umständen können die Wirkungen des Mittels auch Schäden an der Kultur verursachen. Der Hersteller und Vertreiber des Produktes sowie unsere weiteren Geschäftspartner übernehmen für die vorgeschilderten Umstände oder daraus herrührende Folgen keine Haftung. Dies gilt auch für Folgen der Veränderung des Produktes durch Mischungen mit anderen Pflanzenschutzmitteln und Stoffen, die nicht ausdrücklich in der Gebrauchsanleitung empfohlen werden.

Deswegen bleibt der Anwender des Mittels insbesondere im Rahmen guter fachlicher Praxis verpflichtet, sich über den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sachkundig zu machen, und die Anwendungsfähigkeit des Mittels unter Berücksichtigung der vorgenannten örtlichen und zeitlichen Faktoren zu prüfen. Dabei ist der Anwender auch verpflichtet, bestehende Gesetze und Rechte Dritter sowie die Festsetzungen des Bundesamtes für Ernährungssicherheit einzuhalten.



Clomate®

0,5 Liter e

PFL.Reg.Nr.: 3261

*HERBIZID - Wirkstoff: Clomazone (360g/l)
Bodenherbizid als Kapselsuspension (CS), zugelassen zur Spritzanwendung in
Kartoffeln, Wintereraps und Ölkürbis*

HINWEISE ZUR UMWELTGEFÄHRDUNG UND UMWELTRELEVANTE VORSICHTSMAßNAHMEN UND HINWEISE AUF BESONDERE GEFAHREN UND SICHERHEITSRATSCHLAGÉ ZUM SCHUTZ DER GESUNDHEIT:

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten:

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280: Schutzhandschuhe tragen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501: Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Spé 4 Zum Schutz von Wasserorganismen/Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Zum Schutz von Wasserorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Für die 1. Indikation (Wintereraps) Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 50% gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Kühl trocken und frostfrei lagern. Darf nur in der Originalverpackung abgegeben werden.

Vor Gebrauch Gebrauchsanleitung lesen.

Charge und Herstellungsdatum:

Aus technischen Gründen an anderer Stelle

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Albaugh UK Ltd., 1 Northumberland Avenue, Trafalgar Square, London,
WC2N 5BW, UK - Tel: +44 (0) 20 3551 2580 - Fax: +44 (0) 20 7872 5611

Vertrieb: Albaugh Europe Sàrl, World Trade Center Lausanne, Avenue Gratta-Paille 2, 1018 Lausanne, Schweiz

ACHTUNG

